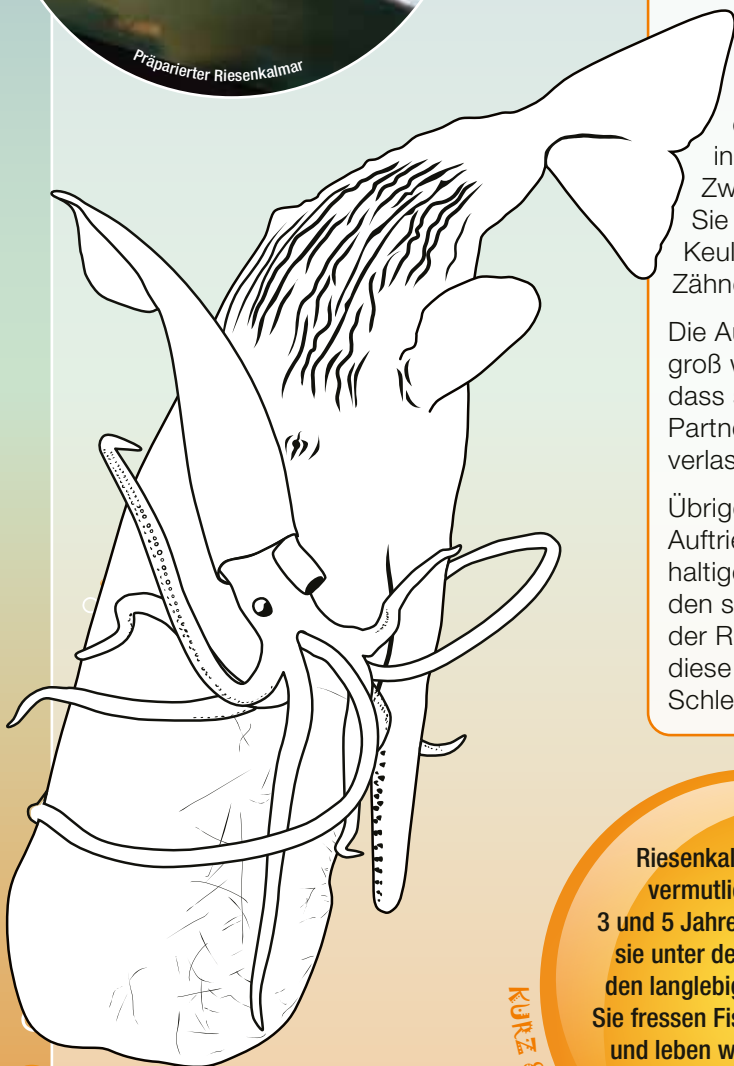


SCHON GEWUSST

Architeuthis – der Riesenkalmar

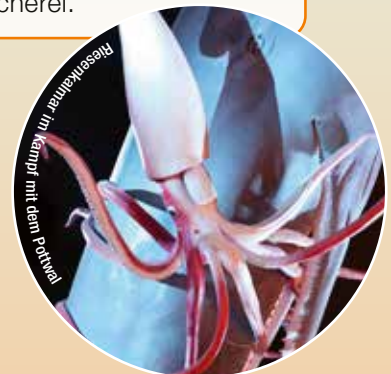


In alten Seefahrerlegenden sind Riesenkalmare schon mal 60 Meter lang. Das entspricht der Länge von 2 Blauwalen oder der Höhe des Schiefen Turms von Pisa. Heute wissen wir: diese Größenangaben sind falsch. Aber Riesenkalmare sind wirklich sehr groß. Leider lässt sich nur sehr schwer bestimmen wie groß sie tatsächlich werden können. Der Grund dafür sind ihre sehr dehnbaren Arme. Davon besitzen Riesenkalmare insgesamt zehn Stück. Acht Arme sind gleichlang. Zwei weitere Arme werden deutlich länger. Sie heißen Tentakel. Ihre Enden sehen aus wie Keulen und tragen Saugnäpfe mit messerscharfen Zähnen.

Die Augen dieses Tiefseegiganten werden etwa so groß wie ein Suppenteller. Forscher vermuten deshalb, dass sich Riesenkalmare für die Jagd oder die Partnersuche sehr stark auf ihren optischen Sinn verlassen.

Übrigens: Riesenkalmare stinken! Sie regeln ihren Auftrieb im Wasser nämlich mit Hilfe einer ammoniakhaltigen Lösung. Diese Substanz ist der Grund für den strengen Geruch. Für Menschen ist das Fleisch der Riesenkalmare ungenießbar. Dennoch sterben diese Tiere immer wieder als Beifang in den Schleppnetzen der Tiefseefischerei.

Riesenkalmare werden vermutlich zwischen 3 und 5 Jahre alt. Damit zählen sie unter den Kopffüßern zu den langlebigsten Vertretern! Sie fressen Fische und Kalmare und leben wahrscheinlich in Wassertiefen zwischen 300 und 3000 Metern.



WEITERE INFORMATIONEN

Das Team um den japanischen Forscher Tsunemi Kubodera gelangten 2012 erstmals Filmaufnahmen eines Riesenkalmars in einer Wassertiefe von mehr als 600 Metern. Mehr Wissenswertes unter: ozeaneum.de und kindermeer.de

Deutsches
Meeresmuseum